



Dresden, den 23. Oktober 2017

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Lukasstraße 6, 01069 Dresden, www.evlks.de, www.landeskirche-sachsen.de

Telefon: 0351 4692-245, Telefax: 0351 4692-249, presse@evlks.de

Matthias Oelke, Pressesprecher

Reformationstag 2017 in Sachsen

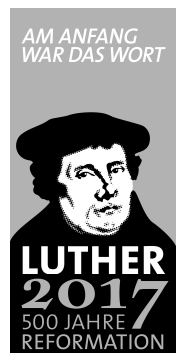
„Wir sind so frei – Reformationsjubiläum 2017“ in Sachsen

Festgottesdienste und Reformationsfeiern in sächsischen Kirchgemeinden

DRESDEN - Der bundesweite Sonderfeiertag zum 500. Reformationsjubiläum am 31. Oktober 2017 steht kurz bevor. Die Themenjahre der Lutherdekade sowie die besonderen Veranstaltungen im bisherigen Jubiläumsjahr haben das Ereignis lange vorbereitet. In allen Regionen Sachsens laden Kirchgemeinden rund um den 31. Oktober zu Gottesdiensten und Reformationsfesten ein. Viele Kirchen sind an diesem Tag ganztägig geöffnet.

Im vogtländischen Plauen findet rund um die Johanniskirche unter dem Motto „Der Himmel ist offen“ ein Straßenfest statt. Im Leipziger Land sind viele Kirchen ganztägig geöffnet und laden zu Morgenandachten, Festgottesdiensten, Baumpflanzungen, Konzerten und Vorträgen ein. Vor der bekannten Silhouette des Lutherdenkmals an der Frauenkirche in Dresden findet am Reformationstag ein liebevoll gestaltetes Programm auf der Bühne und in Themenzelten statt. Der Sächsische Gemeindebibeltag lädt zum 31. Oktober in die Sachsenhalle nach Glauchau ein. Im osterzgebirgischen Lauenstein feiern Kirche, Stadt und Schloss Lauenstein gemeinsam das traditionelle Lutherfest mit Mittelalterflair.

Wie in jedem Jahr predigt der Landesbischof am Reformationstag im Dom zu **Meißen**. Neben Landesbischof Dr. Carsten Rentzing werden im Sakramentsgottesdienst um 10:00 Uhr Superintendent Andreas Beuchel (Liturg), Domdechant Prof. Dr. Uwe Schirmer (Lesung), die Domkurrende, der Domchor und der Bläserkreis St. Afra/Dom unter Leitung von Domkantor Jörg Bräunig (Orgel) mitwirken.



Landesbischof Dr. Rentzing wird anschließend zum Gottesdienst und Festakt zum Reformationstag 2017 nach Wittenberg fahren.

Einladung zu Straßenfesten, offenen Kirchen, Baumpflanzungen und Konzerten

In **Leipzig** laden die evangelischen Kirchen vom 22. Oktober bis in den November hinein zu einer Reihe von Ausstellungen, Gesprächs- und Vortragsreihen, Gottesdiensten und Konzerten ein, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit dem Thema Reformation beschäftigen. Beim großen Festkonzert am 29. Oktober in der Peterskirche vereinen sich Leipziger Chöre unterschiedlicher religiöser Ausrichtungen zu einem großen ökumenischen Festchor. Im Zentrum steht die 5. Sinfonie von Felix Mendelssohn Bartholdy und Luthers „Ein feste Burg ist unser Gott“ in der instrumentalen Bearbeitung für Sinfonieorchester. Am 31. Oktober selbst, finden in allen Kirchen Fest- und Predigtgottesdienste statt. Besonders zu erwähnen ist u.a. der Festgottesdienst mit einer Trilogiepredigt in der Christuskirche Eutritzsches. In der großen Peterskirche wird ein Gemeindegottesdienst gemeinsam mit dem Evangelischen Schulzentrum Leipzig gefeiert.

Die Theologische Fakultät der Universität Leipzig lädt zu einem Festvortrag zum Reformationsjubiläum am 31. Oktober um 15:00 Uhr in den Alten Senatssaal, dem Rektorat der Universität, ein. Der Inhaber der Leibnitz-Professur, Professor Dr. Ingolf U. Dalferth (Claremont), spricht über „Die Vernunft des Glaubens. Die Revolution der Denkart durch die Reformation“.

Weitere Informationen: <http://www.kirche-leipzig.de/500-jahre-reformation-in-leipzig/>

Im **Leipziger Land** wird das sächsische Kirchenmusical-Projekt MÖNCH MARTIN! am 27. Oktober in Brandis, am 28. Oktober in Kohren-Sahlis, am 29. Oktober in Pegau und am 31. Oktober in Borna aufgeführt. Hier ist es ein Gemeinschaftsprojekt der örtlichen Kurrenden, dem Schulchor des „Gymnasium Am Breiten Teich Borna“ und der Musikschule des Landkreises „Ottmar Gerster“. Am 31. Oktober sind viele Kirchen im Leipziger Land ganztägig geöffnet und bieten ein ganz unterschiedliches Programm für Gemeindeglieder und Besucher. Der Festtag beginnt in einigen Kirchen bereits um 7:00 Uhr mit Festgeläut, Andacht und Kirchenmusik. Am Vormittag laden die Kirchen zu Festgottesdiensten ein. Im Anschluss daran sind die Gottesdienstbesucher an vielen Orten zu Kirchencafés, Baumpflanzungen, Konzerten und Vorträgen eingeladen. Nach einem mittäglichen Festgeläut wird um 13:00 Uhr auf dem Friedhof in Grimma eine Lutherlinde gepflanzt, so auch später in Burkartshain und Nenkersdorf. Das Festtagsprogramm in den Kirchen endet mit einem Glockenläuten um 20:17 Uhr.

Weitere Informationen: http://www.kirche-im-leipziger-land.de/images/Reformationstag/Reformationstag_31.10.2017.pdf

In der **Chemnitzer Region**, wo bereits seit Sommer 2017 verschiedene Veranstaltungen auf das Reformationsjubiläum ausgerichtet waren, wird es am 31. Oktober in der Schloßkirche nach einem Festgottesdienst einen Familientag um und neben der Kirche geben.

Im Festgottesdienst in der Kreuzkirche auf dem Kaßberg, ebenfalls um 10:00 Uhr, wird Oberlandeskirchenrat Burkart Pitz (Dresden) predigen. Musikalisch gestaltet wird er mit Auszügen aus der h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach und Orgelimprovisationen durch die Kantorei der Kreuzkirche, dem Chemnitzer Barockorchester, der Kantorei der Kreuzkirche unter Leitung von Steffen Walther (Orgel). Das große Festkonzert an diesem Tag findet um 17:00 Uhr in der Chemnitzer St. Petrikirche mit Chemnitzer Solisten, Chorsängern und der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz statt. Auf dem Programm steht die bekannte „Reformations-Sinfonie“ op. 107 von Felix Mendelssohn Bartholdy, die er anlässlich der 300-Jahr-Feier der Verfassung der „Augsburger Konfession“ komponiert hat, sowie die „Augsburger Sinfonie“ von Naji Hakim. Das Konzert leitet Kirchenmusikdirektor Siegfried Petri. Die Kirchgemeinde in Hartmannsdorf lädt an diesem Tag um 19:30 Uhr zu einem Ökumenischen Gottesdienst ein, der Ausdruck sein soll für die traditionell guten Beziehungen zu den katholischen Nachbargemeinden.

Von Chemnitz Richtung **Erzgebirge** wird es am Reformationstag um 14:30 Uhr eine Sonderführung mit dem Titel „Ein feste Burg ist mein Gott...“ auf dem Schloss Augustusburg geben. Sie erläutert den Einfluss Luthers auf Bau und Kunst der Schlosskirche, das Wirken und die religionspolitische Haltung des sächsischen Kurfürsten und ordnet die Augustusburger Cranachwerke in das gesamt künstlerische Schaffen Lucas Cranach d.J. ein. In der Führung inbegriffen ist ein kleines Orgelkonzert mit Klängen aus der Reformationszeit.

In **Lauenstein** bei Altenberg unter dem Motto "Hallo Luther! - ... lasset uns feyern!" werden sich nach dem Festgottesdienst in der Stadtkirche, der um 10:00 Uhr beginnt, Dr. Martin Luther, Katharina von Bora und Philipp Melancton in verschiedenen Veranstaltungsformaten zwischen Kirche, Markt und Schloss vorstellen. Ein Kindermusical, Ausstellungen und Führungen stehen ebenfalls auf dem Programm des Lutherfestes.

In **Freiberg** wird um 10:00 Uhr in einem Festgottesdienst im Dom St. Marien Oberlandeskirchenrat Dr. Peter Meis predigen und um 17:00 Uhr spielen junge persische Christen in der Petrikirche Theater: Die Reformationskantate in den Händen junger christlicher Künstler aus

Persien als Kunstwerk mit Geräusch und Bild, Bach und Luther, Schöpfung und Reformation, Gestern und Heute.

Zu einem Pilger-Gottesdienst zur ‚Nacht der Kirchen‘ in Annaberg-Buchholz wird um 17:00 Uhr in die St. Annenkirche eingeladen. Er erklingt die Bachkantate "Ein feste Burg ist unser Gott". Viele evangelische Gemeinden im Erzgebirge laden am Nachmittag zum „Tag der offenen Kirchen“ ein. Zuvor soll es an fast allen Orten um 12:00 Uhr mittags ein 15-minütiges Festgeläut geben.

In **Marienberg** kommt bereits am 28. Oktober in der St. Marienkirche um 17:00 Uhr das „Gedenkkonzert 500 Jahre Reformation“ mit Felix Mendelssohn Bartholdy „Elias“ mit Chor, Soli und Orchester unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Rudolf Winkler zur Aufführung.

Im westsächsischen **Glauchau** fand bereits vom 13. bis 22. Oktober aus Anlass der 500 Jahre Reformation eine Festwoche mit Vorträgen, Konzerten und Gottesdiensten statt. In ihr wurde daran erinnert, dass am 18. Oktober 1542 in der damaligen St. Georgenkirche Superintendent Johannes Pfeffinger aus Leipzig die erste evangelische Predigt hielt, mit der Konsequenz einer neuen Kirchen- und einer Schulordnung sowie mit Regelungen zur Unterstützung von Armen und Witwen. Die Festwoche beinhaltete u.a. eine Luther-Ausstellung, Theater, einen Abendgottesdienst mit Landesbischof i.R. Jochen Bohl und endete mit einem Hörfunkgottesdienst am 22. Oktober, der von MDR KULTUR live ab 10:00 Uhr übertragen wurde.

Am Reformationstag beginnt um 9:30 Uhr in der Sachsenlandhalle in Glauchau der Sächsische Jugend- und Gemeindebibeltag mit Beiträgen von Johannes Berthold vom Sächsischen Gemeinschaftsverband e.V. und vom Fernsehmoderator und Buchautor Peter Hahne. Vor dem Sendungs-Gottesdienst am Nachmittag spricht Dr. Dominik Klenk, Journalist und Verleger, über „RE-Formation mitten unter uns: Weil uns das Wort bewegt, verändern wir die Welt“.

In **Zwickau**, der zweiten vollreformierten Stadt nach Wittenberg, wird im Dom St. Marien ein reichhaltiges musikalisches Programm geboten. So im Festgottesdienst um 10:30 Uhr sowie um 17:00 Uhr im Festkonzert unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Henk Galenkamp mit Werken von J.S. Bach und F.M. Bartholdy. Im Jugendstilsaal des Konzert- und Ballhauses "Neue Welt" wird um 16:00 und 19:00 Uhr das musikalische Spectaculum „Luther in Zwigge“ zur Uraufführung gebracht. Martin Luthers Wirken 1522 im Widerstreit zu den „Zwickauer Propheten erzählen erzählt der Chor der Westsächsischen Hochschule, Sanges- und Spielfreudige aller Altersgruppen aus Zwickau und Umgebung und Schüler des Sandberggymnasiums Wilkau-Haßlau

„Mitfeiern! Die Reformation wird 500“ heißt es in **Dresden** am 31. Oktober auf dem Neumarkt vor der Frauenkirche. Die Dresdner Kirchenbezirke, die Stiftung Frauenkirche Dresden und Vertreter anderer christlicher Konfessionen laden ab 15:00 Uhr zu einem Fest an das Martin-Luther-Denkmal von Ernst Rietschel ein. Beate Damm, Schulpfarrerin am Dresdner Kreuzgymnasium, wird den bronzenen Reformator interviewen. Ein liebevoll gestaltetes Bühnenprogramm präsentiert neben Bläsermusik auch Gospels und Spirituals durch einen Ökumenischen Gospelchor und einer Projektband. Die Innungsbetriebe des Bäcker- und Konditorenhandwerks bringen das wahrscheinlich größte Reformationsbrot der Welt auf einer Kutsche an den Neumarkt. Jan Deicke erzählt wahre und erfundene Geschichten über Martin Luther und seine Zeit. Moderator Stephan Bischof erwartet neben Oberbürgermeister Dirk Hilbert mehrere Gäste von weit her: Bischof Michael Dube aus Simbabwe und junge Menschen aus Tansania, Indien und Papua-Neuguinea, die in Sachsen einen Freiwilligendienst absolvieren, besuchen als evangelische Christen erstmals das Kernland der Reformation. Weitere Informationen: <http://www.reformation-dresden.de/>

In der **Oberlausitz**, wo es bereits wie im Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz ein ganzjähriges Jubiläumsprogramm an verschiedenen Orten und zuletzt im Kirchenbezirk Löbau-Zittau einen Oberlausitzer Kirchentag in Zittau gab, fokussiert sich das Geschehen ebenfalls auf den Reformationstag mit Festgottesdiensten u.a. in Bautzen und Kamenz, in Schwepnitz mit Andacht und Baumpflanzung, sowie in Hörnitz, Kittlitz, Oppach, Seiffhennersdorf, Wittgendorf, Zittau und anderen Orten.

Hochkarätige Konzerte an vielen Orten am Nachmittag und Abend

Neben zahlreichen profilierten Konzerten in den Kirchengemeinden treten insbesondere die kirchenmusikalischen Zentren in Sachsen zum Reformationsfest mit besonderen Aufführungen hervor. Im Kamenzer Festgottesdienst um 14:00 Uhr führt Kirchenmusikdirektor Michael Pöche seine selbstkomponierte Kamenzer Reformationskantate erstmals auf. Südlich von Kamenz in Elstra wird Organist Matthias Eisenberg in der St. Michaelkirche um 17:00 Uhr mit der Leipziger Bach-Vereinigung ein Gastkonzert geben. Im mittelsächsischen Colditz wird zeitgleich ein Konzert mit der Gruppe Nimmerselich aufgeführt. In **Großenhain** wird zeitgleich das LUTHER-ORATORIUM von Andreas Hantke durch die Kantorei und dem Vokalkreis Großenhain sowie dem Ensemble Kammerklang aus Leipzig aufgeführt. Zu einem geistlichen Konzert lädt die Kirchengemeinde Leipzig-Anger-Crottendorf zum Reformationsfest mit Werken von Schubert, Bach und Schütz in die Trinitatiskirche ein. In der Leipziger Thomaskirche

erklingt im Thomaskonzert F. Mendelssohn Bartholdys Oratorium „Paulus“ mit dem Sächsischen Kammerchor und dem Mitteldeutschen Kammerorchester. Organist Daniel Beilschmidt gibt in Leipzig-Holzhausen (Kirche Zuckelhausen) ein Orgelkonzert zum Reformationsjubiläum.

In Leipzig-Wahren geben an diesem Tag aus Anlass der Wiederinbetriebnahme der sanierten Jehmlich-Orgel um 18:00 Uhr Daniel Vogt und Sonja Lehmann ein Konzert mit Werken für Orgel solo und Werken für zwei Spieler an einer Orgel.

Ein festliches Bach-Kantatenkonzert zum Reformationsjubiläum steht in Riesa in der Trinitatiskirche um 19:30 Uhr mit der Kantorei, Ensemble Charpentier der Elblandphilharmonie Sachsen und Solisten unter Leitung von Kantor Stephan Seltmann auf dem Programm.

Weiteres im Veranstaltungskalender: <https://webkalender.evlks.de/>